



Auf einer Grundfläche von 6000 Quadratmetern soll im Zentrum des Areals der Werkstadt Zürisee das neue Gewerbehaus Zürich Park Side Wädenswil entstehen.

Foto: Michael Trost

Im Zentrum der Werkstadt Zürisee entsteht ein Gewerbehaus

WÄDENSWIL Ein Gewerbehaus mit öffentlicher Kantine und Weiterbildungszentrum planen drei Firmen auf dem Areal der Werkstadt Zürisee. Mit dem Bau soll bereits Anfang 2019 begonnen werden.

Drei Firmen aus der Region haben auf dem Areal der Werkstadt Zürisee nahe der Autobahn A3 ein neues Zuhause gefunden. Alle unter einem Dach. Denn gemeinsam wollen die Stutz Medien AG aus Wädenswil, die Mantel Digital AG aus Wädenswil und die Firma SSM Schärer Schweiter Mettler AG aus Horgen das Regionale Gewerbehaus Zürich Park Side Wädenswil realisieren.

Auf dem rund 6000 Quadratmeter grossen Baufeld C der Werkstadt Zürisee soll ein Gebäude mit drei Ebenen und einem Untergeschoss mit rund 15000 Quadratmetern Nutz- und Nebenfläche erstellt werden.

Gewerbehaus als Treffpunkt

Im Gebäude entstehen zum grossen Teil Produktionsflächen. Geplant sind aber auch Büros und Konferenzräume sowie eine öffentliche Kantine und ein Weiterbildungszentrum. «Wir möchten das Gewerbehaus als Treffpunkt und Herzstück des Areals etablie-

ren», sagt Beat Ritschard, Geschäftsführer der Stutz Medien AG und regionaler Standortförderer. Insgesamt soll das Gebäude rund 200 Arbeitsplätze sowie 200 Seminar- und Konferenzplätze bieten.

Bereits Anfang des nächsten Jahres soll mit dem Bau des Gewerbehauses begonnen werden. Auf Empfehlung der Stadt Wädenswil hatten sich die SSM Schärer Schweiter Mettler AG, die Mantel Digital AG und die Stutz Medien AG Anfang 2018 erstmals getroffen, um über eine gemeinsam genutzte Gewerbeliegenschaft in der Werkstadt Zürisee zu sprechen. Daraufhin wurde unter der Leitung von Beat Ritschard eine Projektgruppe gegründet. In Rekordzeit hat diese das heute vorliegende Gewerbehaus Zürich Park Side zum Bauvorhaben erarbeitet, welches sie bereits den Entscheidungsträgern der Unternehmen und der Stadt vorlegen konnten. «Ich freue mich über die Entwick-

lungsmöglichkeit, welche die Firmen hier erhalten», sagt Ritschard. Statt jeder für sich werde man miteinander das Projekt entwickeln und Synergien nutzen. Das Gebäude erhalte zum Beispiel einen gemeinsamen Empfangsbereich für die drei Firmen. Ebenso sei eine gemeinsame Abfallentsorgung geplant.

Platz ist knapp

«Es ist durchaus möglich, dass ohne die Werkstadt Zürisee die eine oder andere Firma die Region verlassen hätte», sagt Ritschard. Denn nicht nur SSM war zwecks Weiterentwicklung auf der Suche nach einem neuen Standort. Auch die Stutz Medien AG, hat am aktuellen Standort, dem Tuwag-Areal in Wädenswil, mit Platzproblemen zu kämpfen. Die 30 Mitarbeiter in Wädenswil sind in Mediendienstleistungen tätig. «Unsere Arbeitsfläche ist knapp, aber noch nicht eng», sagt Ritschard.

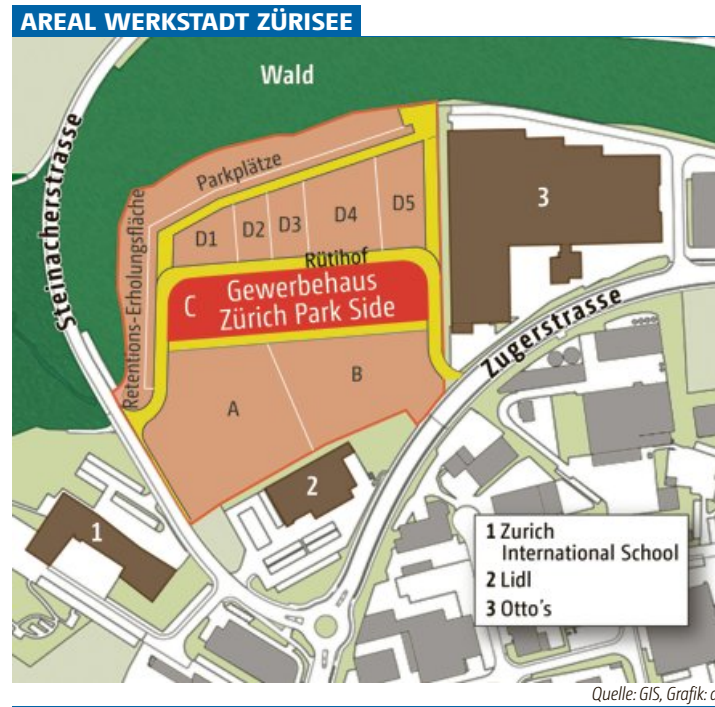
Bereits umgezogen ist die dritte Firma im Bunde, die Mantel Digital AG, welche digitale Drucktechnologien für industrielle Nischenmärkte entwickelt. Deren Firmensitz mit 12 Mit-

arbeitern befindet sich seit 15. August im aargauischen Seon. Mit dem Gewerbehaus bietet sich nun die Möglichkeit wieder nach Wädenswil zurückzukehren.

«Das Gewerbehaus wird Leben auf das Areal der Werkstadt Zürisee bringen», sagt Stadtpräsident

Philipp Kutter (CVP). Ihn freut es, dass Wädenswil mit der Werkstadt Zürisee Fläche anbieten und damit Firmen ansiedeln kann. Kutter ist überzeugt, dass dadurch Firmen auf Wädenswil aufmerksam geworden sind.

Dorothea Uckelmann



Gemeindebibliotheken schliessen, ein Schulleiter muss gehen

WÄDENSWIL/HÜTTEN/SCHÖNENBERG Die Auswirkungen der baldigen Fusion der drei Gemeinden werden zuerst in der Bildung sichtbar: Ende Jahr schliessen die Gemeindebibliotheken von Hütten und Schönenberg. Auch den Schulen der Berggemeinden stehen Veränderungen bevor.

Der Weg zu einem guten Buch wird für die Schönenberger und Hüttner künftig länger. Ab 2019 müssen sie an die Schönenbergstrasse 21 in Wädenswil reisen, um Bücher auszuleihen. Der Grund: Die Gemeindebibliotheken beider Berggemeinden schliessen. Jene in Hütten spä-

testens vor Weihnachten, jene in Schönenberg Ende Dezember.

Dies haben die Fusionsgemeinden Wädenswil, Schönenberg und Hütten beschlossen und im Vertrag zum Zusammenschluss festgehalten. Die Fusion wird voraussichtlich am 1. Januar 2019 rechtskräftig.

Wie es im Vertrag weiter heisst, sollen die Gemeinde- und Schulbibliotheken in Schönenberg und Hütten künftig als Schulbibliothek weitergeführt werden. Sie sind damit für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich. Die Schüler jedoch können in ihrer Schule weiterhin kostenlos Bücher ausleihen. Die Schulbibliotheken werden von den Lehrpersonen betreut. «Der Stadtrat ist überzeugt, dass es für eine Gemeinde in unserer Grösse sinnvoll ist, die Kräfte auf eine gut ausgebaute Stadtbib-

liothek zu konzentrieren», sagt Stadtpräsident Philipp Kutter (CVP). Ob ein gewisses öffentliches Angebot im Berg mit Freiwilligen erhalten werden könne, müsse «sicher geprüft» werden.

Eine Vollzeit-Schulleitung

Eine Änderung gibt es auch an den Schulen in den Berggemeinden: Hatte bisher jede Schule ihren Leiter, wird es künftig nur noch einer sein, der für die Schulen Schönenberg und Hütten zuständig ist. Die Stelle werde die-

sen Herbst öffentlich ausgeschrieben, sagt die Wädenswiler Schulpräsidentin Alexia Bischof (CVP). Dies geschehe einerseits, weil die Stadt weitere Schulleiterpositionen besetzen müsse, andererseits aus Fairnessgründen. Ob die aktuellen Schulleiter, die in Teilzeitpensen arbeiten, sich für die Vollzeitstelle bewerben werden, ist Bischof nicht bekannt. Der neu gewählte Schulleiter wird seine Stelle auf das Schuljahr 2019/2020 antreten.

Rahel Urech

Aufgefallen

Beleuchtung bei Tageslicht

Auf den Strassen Adliswils dürfte sich während der letzten beiden Tage vor Verwunderung so manch einer die Augen gerieben haben: Sowohl am Montagnachmittag als auch am Dienstagvormittag waren auf dem ganzen Stadtgebiet die Strassenlampen eingeschaltet. Am Himmel kein Wölkchen, die Abendstunden längst nicht angebrochen. Wozu also lässt man in der Sihltalstadt die Lichter brennen?

Über die Gründe liess sich freilich spekulieren: Wollte die Stadtverwaltung damit den Einzug ihres Stadtpräsidenten Farid Zeroual (CVP) in den Zürcher Kantonsrat feierlich einläuten – respektive einleuchten? Oder ist es eine sanfte Methode zur allgemeinen Angewöhnung der Adliswiler an die sich nähernden dunklen Herbsttage?

Weder noch, wie man bei den Elektrizitätswerken Zürich (EKZ) auf Anfrage erfährt. An der Feldblumenstrasse in Adliswil seien dieser Tage neue Lampen in Betrieb genommen worden, sagt EKZ-Mediensprecher Noël Graber. Um die neuen Anlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen, habe man eine sogenannte Tageskontrolle durchgeführt. Und weil sich eben nicht nur einzelne Strassenlampen aktivieren lassen, kam die ganze Stadt zur Erleuchtung. ham

Anlässe

HORGEN

Seniorenkurs zu Mobilität

Der Zürcher Verkehrsverbund bietet mit der Ortsvertretung Horgen der Pro Senectute am 20. September einen kostenlosen Kurs für Seniorinnen und Senioren an. Unter dem Titel «Mobil sein und bleiben» zeigen Experten, wie man im Alter mithilfe der öffentlichen Verkehrsmittel selbstständig mobil bleiben kann. Auch über das Ticketangebot und das Tarifsystem wird informiert. In einem Praxisteil üben die Teilnehmenden zudem den Billettkauf am Automaten und erhalten Tipps, wie sie sicher als Fussgänger und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können. Anmelden kann man sich bis am 6. September unter der E-Mail-Adresse contact@zvz.ch oder unter Telefon 0848 988 988 (täglich von 8 bis 17 Uhr). red

Donnerstag, 20. September, 13.30 bis 17 Uhr, Schinzenhof Horgen. Weitere Informationen unter www.zvv.ch/mobilsein oder unter Telefon 044 725 32 67 (Ortsvertretung Horgen der Pro Senectute).

HORGEN

Grill & Chill mit Jugendlichen

Im Rahmen des Time-out-Programms Step by Step haben Leiter und Jugendliche das Projekt Grill & Chill ins Leben gerufen. Jeweils am Freitag servieren die Jugendlichen von 11.30 bis 14 Uhr im Garten des Step-Ateliers an der Eisenhofstrasse Speisen vom Grill. Zudem steht ein Salatbuffet bereit. Nach der Sommerpause wird das Projekt am kommenden Freitag nun wieder aufgenommen. red

Freitag, 24. August, 11.30 bis 14 Uhr, Eisenhofstrasse 16, Horgen.